



HAMBURG

SPORT

MEHR »

Altona | Bergedorf | Eimsbüttel | Mitte | Nord | Harburg | Wandsbek | Polizei | Landespolitik | Persönlich | Von Mensch zu Mensch

HAMBURGER IN BERLIN

Noten für Politiker: Sager steigert sich, Sechs für Klose



Foto: dapd/DAPD

Das Portal Abgeordnetenwatch vergab Noten für die Reaktion auf Bürgeranfragen. Die Hamburger Politiker haben sich dabei verbessert.

Anzeige

Nach den Hamburger Schülern haben jetzt auch die 13 Bundestags-Abgeordneten aus Hamburg ihr "Zeugnis" bekommen. Bei der Bewertung durch das Portal abgeordnetenwatch.de, bei der es vor allem um die Reaktion auf Bürgeranfragen ging, schnitten die Volksvertreter recht gut ab und verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr leicht, wie es am Donnerstag hieß. Aufwärts ging es dabei bei den Noten für Krista Sager (Grüne), Hans-Ulrich Klose (SPD) hat keine Lust auf öffentliche Diskussionen im Internet.

Zwei der drei Eimsbütteler Bundestagsabgeordneten schneiden bei der Zeugnisvergabe mit der Höchstnote "sehr gut" ab. Rüdiger Kruse (CDU) wird von den drei Abgeordneten am meisten befragt - er beantwortete 51 von 56 Bürgerfragen. Dieselbe Note erhielt Burkhardt Müller-Sönksen von der FDP, er gab 41 Antworten auf 45 Fragen.

Krista Sager von den Grünen ließ sechs ihrer 27 Fragen unbeantwortet und erhält dafür ein "Befriedigend", womit sie sich allerdings gegenüber ihrem "Mangelhaft" aus dem Vorjahr verbessern konnte.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Mitte, Johannes Kahrs, erhält für sein Antwortverhalten die Note "sehr gut": er beantwortete 72 von 74 Bürgerfragen und konnte seine Vorjahresnote bestätigen. Auch Marcus Weinberg (CDU) aus Altona wiederholt mit derzeit 30 Antworten auf 30 Fragen seine Vorjahresnote "sehr gut". Jan van Aken (Die Linke) beantwortete 28 von 33 Fragen, was insgesamt ein "gutes" Antwortverhalten und eine leichte Verbesserung des Vorjahreswertes darstellt.

Die Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Harburg-Bergedorf schneiden bei der Zeugnisvergabe erneut mit sehr unterschiedlichen Resultaten ab: Manuel Sarrazin von den Grünen beantwortete im Bewertungszeitraum 18 von 22 Fragen, wofür er die Note "gut" erhält, immerhin war er im letzten Jahr noch auf ein "Sehr gut" gekommen. Hans-Ulrich Klose (SPD) gibt auch weiterhin nur sogenannte "Standardantworten", in denen er darauf verweist, dass er Bürgerfragen nicht öffentlich im Internet beantwortet. Acht unbeantwortete Bürgerfragen sind gleichbedeutend mit der Note "sechs".

Dirk Fischer (CDU) aus dem Wahlkreis Hamburg-Nord bestätigte sein "sehr gutes" Vorjahresergebnis von 2011. "Er gab bislang 74 Antworten auf 78 Fragen und ist damit auch der am häufigsten befragte Bundestagsabgeordnete der Hansestadt", hieß es bei "abgeordnetenwatch". Die Abgeordneten aus dem Wahlkreis Wandsbek erhielten ebenfalls überdurchschnittlich gute Noten. Ingo Egloff (SPD) beantwortete bisher alle der 20 an ihn gerichteten Bürgerfragen und erhält somit erneut ein "Sehr gut". Ein "gutes" Antwortverhalten wird jeweils Aydan Özoguz (SPD) und Jürgen Klimke (CDU) attestiert. Özoguz beantwortete 39 von 45 Fragen, Klimke 30 von 36. Damit halten beide Abgeordneten ihre Noten des letzten Jahres.

Sylvia Canel (FDP) antwortete auf 25 von 27 Bürgerfragen - eine "sehr gute" Antwortbilanz und Bestätigung ihre Vorjahresbewertung.

Seit der Bundestagswahl 2009 wurden den 620 Bundestagsabgeordneten auf abgeordnetenwatch.de insgesamt 22 708 Fragen von interessierten Bürgerinnen und Bürgern gestellt, wovon 17 550 (77,3 Prozent) beantwortet wurden. Neben den Fragen und Antworten werden auf der Internetseite auch das Abstimmungsverhalten und die Nebeneinkünfte der Parlamentarier veröffentlicht.

Artikel erschienen am 28.06.2012
abendblatt.de

Mehr zum Thema:

- [➔ "Streber" und "Versager": Zeugnisse für Hamburgs Politiker](#)
- [➔ CDU verweigert Antworten bei "abgeordnetenwatch.de"](#)

